MENNONITENGEMEINDE
WORMS-IBERSHEIM

Gemeindebrief

Dezember 2022 – Februar 2023

Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dirs wohlgefallen.

Paul Gerhardt, MG Nr. 251

An-gedacht

Liebe Gemeinde!

Ist der Himmel verschlossen?
Dieser Gedanke drängt sich auf, wenn wir diesen Liedtext lesen, hören, singen: „O Heiland, reiß die Himmel auf..."
Die mollartige Melodie dieses Liedes (in unserem Gesangbuch Nr. 244) unterstreicht das noch.
Und so geht es immer weiter: "Wo bleibst du, Trost, der ganzen Welt...?" - "Hier leiden wir die größte Not..."
Das Lied ist in diesem Jahr genau 400 Jahre alt. Es war die Zeit des Dreißigjährigen Krieges - in einer frühen Phase. Und die Zeit der Hexenverfolgung. Nicht zuletzt wurde der Dichter, Friedrich Spee, von der Vorstellung einer Vorhölle bewegt und inspiriert.
Und doch: Es finden sich auch Hoffnungsbilder: Sonne, Stern, Trost, Gottes starke Hand!
Der Grundton passt in dieses Jahr. In meine persönliche Stimmung sowieso. Ange-sichts einer Folge von Krisen, bei der die neue nicht wartet, bis die vorige halbwegs beendet ist, sind wir auch gesellschaftlich von einer euphorischen Grundstimmung derzeit weit entfernt. Der Klimawandel, der begonnen hat, seine hässliche Fratze zu zeigen, macht das Ganze nicht besser. Wie viel Positives sehen wir?
Also: Das Lied scheint in die Zeit zu passen und es hat Jubiläum. Gründe genug, es zur Grundlage für die diesjährige Liedpredigt im Weihnachtsgottesdienst zu machen.
Weihnachten: Das Fest, an dem wir feiern, dass der Himmel aufgerissen wurde und der Trost der Welt zu uns gekommen ist.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern...

*Freude, Friede und **Barmherzigkeit** von unserm Vater*
durch die Gemeinschaft des Blutes Jesu Christi,
mitsamt den Gaben des Geistes, der vom Vater gesendet wird,
allen Gläubigen zur Stärkung, zum Trost und zur Beständigkeit
in aller Trübsal bis ans Ende. Amen.

Ihr / Euer Andreas Kohrn

ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

REINHARD ELLSEL

Rückblick Orgeljubiläum

Seit einem Jahr feiern wir das 200jährige Jubiläum unserer schönen und klangvollen Philipp-Christian-Schmidt-Orgel. Das Jubiäumsjahr war ein voller Erfolg mit vielen, sehr gut besuchten Veranstaltungen. Die „offizielle“ Eröffnung am 03. April 2022 haben wir mit einem Liedgottesdienst gefeiert. Informationen zur Orgel und Gedanken zur Musik im Gottesdienst sowie viele Wunschlieder prägten den schönen Gottesdienst.

Die Höhepunkte unseres Jubiläums waren die drei gut besuchten Hauptveranstaltungen zum Jubiläum.

Der Vortrag am 23. Juni 2022 von Herrn Prof. Dr. Ansgar Franz von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz nahm die Zuhörer mit in die bewegende Geschichte. Am Beispiel des Liedes „Großer Gott wir loben dich“ wurden interessante Zusammenhänge von Kirchenlied und Politik dargestellt. Wie sich Kirchenlieder im Laufe von vielen Jahrzehnten textlich verändern, um in die Zeit und Kultur zu passen, brachte zum Teil auch erschreckende Erkenntnisse. Ein überaus interessanter Vortrag!

Das erste Konzert am 03. Juli 2022 mit Joachim Schreiber (Kantor der evangelischen Kirchengemeinde in Simmern) stand unter der Überschrift „Sommervariationen“ und passte zu dem schönen Sommertag, an dem auch noch die Veranstaltung zur Übergabe des Staffelstabes des ökumenischen Rates der Kirchen kurz vorher stattfand. Dank feiner Häppchen zwischendurch war es kein Problem beide Veranstaltungen zu besuchen. Zumal Joachim Schreiber mit lebhafter, heiterer Musik von Renaissance bis Barock sowie neuen und frechen Stücken aus der Gegenwart wieder einmal ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert bot. Seine Freude beim Spielen lockte beim Zuhören manchem Besucher ein Lächeln ins Gesicht.

Hartmut Müller (Kantor der evangelischen Kirchengemeinde der Nikolaikirche in Alzey) nahm am 17. September 2022 die Besucher mit auf eine interessante Reise durch Deutschland, England, Österreich, Italien und Frankreich. Mit den Stücken aus dem 18. und 19. Jahrhundert bot auch er ein kurzweiliges, klangvolles Programm. Als Ur-Ur-Enkel unseres früheren Pfarrers Löwenberg (1883 bis 1917) hatte Hartmut Müller zum Schluss noch eine Überraschung mitgebracht. Viele alte Fotos aus dieser Zeit brachten manchen Besucher zum

Staunen, wie es in Ibersheim einmal aussah, der Hochzeitszug des Pfarrers in der Hammer Straße und was wir doch für ein schönes Pfarrhaus haben.
Abwechslungsreich und facettenreich haben beide Musiker „ihre“ gerne gespielte Orgel vorgestellt und so manche interessante Klangwelten eröffnet. Die als Zugaben gespielten Variationen von Abendliedern rundeten die jeweiligen Konzerte wunderbar ab, um jeweils die schönen Töne bei einem Gläschen Sekt und Häppchen ausklingen zu lassen.
Bereits ab November 2021 stimmten wir uns auf das Orgeljubiläum 2021/2022 ein. Die monatlichen AUSZEITEN von ca. zwanzig Minuten, gespielt von Miriam Kohrn (Violine und Bratsche) und Annette Bergtholdt (Klavier und Orgel) wurden regelmäßig sehr gut angenommen. Viele Menschen aus der näheren und weiteren Umgebung gönnten sich die kurze Auszeit und bedankten sich, wie bei den anderen Veranstaltungen, mit Spenden zugunsten der Orgel.
Wir sind sehr dankbar für diese gewidmete Zeit, Gedanken und Musik, die alle Mitwirkenden des Orgeljubiläums der Gemeinde, zugunsten unserer Orgel, geschenkt haben! Ein großer Dank geht auch an die zahlreichen Besucher für die von ihnen erbrachten Spenden!
Bleiben wird nach diesem Jubiläumsjahr das Bewusstsein, dass wir ein tolles Instrument haben, dessen Erhalt sich lohnt und das wir gerne weiterhin erklingen lassen.
Ausklingen wird das Jubiläumsjahr mit weiteren musikalischen Auszeiten. Auch diese werden bleiben. Die große Freude und Dankbarkeit der Besucher motiviert uns, dieses Format, wenn auch eventuell nur unregelmäßig, fortzuführen. Sollten die Termine noch nicht im Gemeindebrief stehen, könnt ihr gerne auf der Internetseite nachschauen, die Mails unseres Pastors Andreas Kohrn lesen oder ihr kommt zum Gottesdienst, dann seid ihr immer aktuell informiert ;-) Wir freuen uns auf viele weitere musikalische, entspannte Minuten und Stunden im kommenden Jahr.

Annette Bergtholdt

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie.

JESAJA 11,6

Gemeindeversammlung

Bericht des Vorstandes

Dieses Jahr konnten wir das Orgeljubiläum feiern, eine neue Spülmaschine einweihen und haben nun auch endlich Internet in der Kirche. Wir mussten aus finanziellen Gründen die Beitragsordnung anpassen, und die Miete des Pfarrhauses erhöhen. Natürlich gibt es viele Dinge, die nebenher laufen: Archivierung alter Unterlagen, Ökumene, DSGVO, Mindestlohn, Website etc.

- Das Orgeljubiläum ist bei allen gut angekommen und wir können dieses angesichts der Besucherzahlen und der öffentlichen Wahrnehmung als vollen Erfolg betrachten (siehe dazu Beitrag auf Seite 4+5).

- Der Tag des offenen Denkmals, welchen wir jedes Jahr mit unserem Kirchengebäude mitfeiern, wollen wir nächstes Jahr nicht begehen, da die Besucherzahl in den letzten Jahren doch sehr begrenzt war.

- Aktuell beschäftigt uns im Vorstand zum Beispiel die Einrichtung eines Personalreferats in der AMG, das durch eine Stiftung ermöglicht wurde und mittels vierer Viertelstellen, welche deutschlandweit verteilt sein sollen, die Suche und Ausbildung neuer Pastoren ermöglichen.

- Für 2023 sind gezielte Veranstaltungen für die Zielgruppe 30-60 Jahre geplant. Das heißt, Einladung über aktuelle Themen zu diskutieren und über das, was die Menschen bewegt. Dabei soll auch eine Einladung über den Monatsplan verteilt werden. Ansonsten ist geplant einen Vortrag von Marlies Klaaßen über die Mennoniten in Paraguay zu veranstalten, um mehr über unsere Geschwister in Südamerika zu erfahren. Außerdem haben wir beim Gottesdienstplan für 2023 mehr Variabilität bei den Gottesdienstzeiten eingeführt, damit allen flexibel ein Gottesdienstbesuch ermöglicht wird.

- Für Arbeiten am Pfarrhaus oder größere Erneuerungen fehlen uns im Jahr 2023 weiter die dafür notwendigen Mittel. Auch ist nicht absehbar, dass wir in der Gemeinde die notwendige Arbeitskraft zusammen bekommen für die Durchführung in Eigenregie. Am dringendsten wäre die Erneuerung der Heizung und die Erneuerung der Fensterläden sowie der umfassenden Mauer.

Florian Lang

Finanzen

Liebe Gemeindeglieder,

im vergangenen Jahr konnte ich noch von einer stattlichen Rückzahlung vom EWR für die Heizkosten berichten. In diesem Jahr trifft auch uns die Energiekrise. Der Grundpreis für Strom wird sich verdoppeln, der Arbeitspreis verdreifachen. In der Gemeindeversammlung haben wir deshalb beschlossen, die Heiztemperatur noch einmal abzusenken und die Beleuchtung auf LED-Lampen umzustellen. Frieren muss deshalb aber immer noch keiner, wir haben eine moderne Heizung, die alles in allem doch sehr energieeffizient ist. Jedenfalls ist es sparsammer, als den unteren Raum zu heizen. Mit dem oberen Raum ist es ähnlich, zudem ist er nicht barrierefrei.
Nachdem wir die Arbeitsstunden von unserem Pastor Andreas Kohrn reduziert haben, sieht die finanzielle Situation im Moment etwas entspannter aus, was die Personalkosten betrifft. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass nach wie vor die Miete des Pfarrhauses, mangels zu geringer Beiträge, zur Deckung der Personalkosten verwendet wird, anstatt als Rücklage für anstehende Renovierungsarbeiten.

Noch eine Bitte: wer seinen Gemeindebeitrag noch nicht überwiesen hat, möge dies in nächster Zeit angehen.

Heike Dettweiler, Rechnerin

GLUEK

Für den September 2023 ist wieder der Start einer neuen Gruppe der Glaubensunterweisung (GLaubensUnterwEisungsKurs: GLUEK) geplant, wieder in Zusammenarbeit mit benachbarten Mennonitengemeinden. Angesprochen sind insbesondere Teens der Jahrgänge 2009/10. Ein mennonitischer Hintergrund ist möglich, aber nicht erforderlich.
Bei Interesse meldet Euch bitte einfach bei mir! Dann klären wir alles Weitere.

Andreas Kohrn

Gottesdienste im Dezember

In der Advents- und Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel gibt es in diesem Jahr folgende Termine:

- 4. Dezember (2. Advent), 17.00 Uhr: Adventsandacht auf Mitbringbasis. Bitte eigene Geschichten, Gedichte, gute Worte, Anspiele, ... mitbringen. Die Lieder werden von den TeilnehmerInnen gewünscht. Im Anschluss noch gemütliches Beisammensein.
- 24. Dezember (Heiligabend), 16.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche.
- 25. Dezember (Weihnachtstag), 10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst. Zur Predigt siehe Seite 2. Außerdem wird ein Kindergottesdienst angeboten.
- 31. Dezember (Silvester), 17.00 Uhr: Silvestergottesdienst mit der Möglichkeit ein Neujahrslos zu ziehen. Danach kann man dann feiern gehen...

Der ökumenische Neujahrsgottesdienst in Ibersheim kann leider dieses Mal wegen Umstrukturierungen im Bereich der evangelischen Gemeinde(n) nicht stattfinden. Aber 2024 hoffentlich wieder!

Der erste Gottesdienst im Jahr 2023 wird dann am 8. Januar gefeiert.

Erntedankfest

Das diesjährige Erntedankfest wurde wieder ökumenisch zusammen mit der Evangelischen -, der Katholischen -, der Mennoniten - und der Startup - Gemeinde gefeiert.
Der Altar bez. der Raum vor dem Altar war von den Frauen wieder herrlich mit den verschiedenen Früchten geschmückt (siehe Bild).
Federführend war die evangelische Gemeinde (Liturgie des Abendmahls, Predigt). Pfarrer Kuhnt, Eich, stellte seine Predigt unter die Worte aus Math. 14,13-21 wo von der Speisung der 5000 die Rede ist.
Im Anschluss an den Gottesdienst fand nach zwei Jahren der Corona-Pandemie erstmals wieder ein gemeinsames Mittagessen in Form eines Mitbringbuffets statt.
Wir hoffen, dass das Erntedankfest im kommenden Jahr erneut ohne coronabedingte Einschränkungen stattfinden kann.

Aus unserem Kirchenbuch

Verstorben ist am 6. Oktober 2022 Irmgard Hörner-Braun, Worms im Alter von 96 Jahren.
Sie wurde am 18. Oktober auf dem Friedhof in Worms-Ibersheim beigesetzt.

Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was nützlich ist, und leitet dich auf dem Wege, den du gehst. Jesaia 48,17

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Gottes Beistand für die Zeit der Trauer.

Ausgetreten aus unserer Gemeinde ist mit Schreiben vom 5.9.2022 Volker Thimm, Guntersblum .

Wir bedauern diesen Schritt und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Für die Jugend

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Gemeinde Ibersheim treffen sich einmal im Monat im Jugendraum der Mennonitengemeinde oder in den eigenen Wohnungen in Mainz (je nach Absprache). Die Treffen finden von ca. 17.00 bis ca. 22.00 Uhr statt. Wir spielen und essen gemeinsam und wir beschäftigen uns mit gesellschaftlichen und biblischen Themen.
Jeder und jede im Alter zwischen 16 und ca. 30 Jahren sind herzlich eingeladen zu uns dazuzustoßen. Der Treffpunkt kann bei mir erfragt werden.
Ich freue mich auf euch!

Nächste Termine:
17. Dezember (Weihnachtsfeier – ladet gerne Freunde dazu ein)
13.-15. Januar (Glaubensunterweisungsfreizeit für Ehemalige).
21. Januar
18. Februar
03.-05. März (Spielefreizeit Power Up!)
18. März

Kur
Vom 29.3. bis 19.4. befinder ich mich in Kur. Der Termin im Oktober 2022 musste verschoben werden.

Junge Erwachsene
Glaubensunterweisungsfreizeit für Ehemalige
Benjamin Isaak-Kraus und ich organisieren eine Glaubensunterweisungsfreizeit für Ehemalige vom 13.-15. Januar im Kohlhöfer Gemeindehaus: Du hast die Glaubensunterweisung besucht und zählst dich zu den jungen Erwachsenen, dann laden wir dich herzlich zu diesem Wochenende ein. Genauere Informationen werden noch folgen. Falls du nicht sowieso in meinem E-Mail Verteiler bist, dann melde dich bei Interesse bei mir.

Spielefreizeit Power Up!
Du spielst gerne Brett- und Kartenspiele? Dann melde dich doch bei der Spielefreizeit Power Up! an. Sie findet vom 3.-5-März in Rheinböllen statt. Alle Informationen und Anmeldung findest du unter: https://bit.ly/3Ac917G – für alle ab 14 Jahren.

Abschiedsankündigung

Wie einige von euch schon wissen, habe ich mich nach langem hin und her dafür entschieden, meine Arbeit als Jugendreferent der vier Gemeinden zu beenden. Das genaue Datum steht dafür noch nicht fest, aber ich denke da in Richtung Sommer 2023.

Die Jugendarbeit liegt mir sehr am Herzen und es war deshalb keine leichte Entscheidung. Ich habe aber für mich persönlich gemerkt, dass es an der Zeit ist etwas anderes zu tun. Was und wo dieses andere sein wird, ist noch offen.

Ich stehe mit den Jugendlichen, jungen Erwachsenen und dem Vorstand + Pastor in Kontakt, wie mein Arbeitsbereich weiterhin fortgeführt werden kann und spreche über Veränderungen.

Ihr dürft mich gerne darauf ansprechen und ich genieße weiterhin die Zeit, in der ich noch da bin und die Jugendarbeit plane und durchführe. .

Chris Blickensdörfer
Chris4Jugend@mennoniten.de
Tel.: 01575-1187611

"Wie geht es weiter?

Der Vorstand hat die Entscheidung von Chris mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Wir verstehen aber, dass er sich nach vielen Jahren intensiven Einsatzes in vier Gemeinden verändern möchte.

Wir haben erste Überlegungen angestellt, ob und wenn ja: wie es in diesem Bereich weitergehen kann. Vielleicht mit einem stark veränderten Arbeitsauftrag (mehr junge Erwachsene, stärker auf das Dorf und die anderen Orte, an denen wir leben, orientiert, ...)?

Was denkt Ihr darüber? Bitte sagt uns, wie Ihr darüber denkt. Über konstruktive Reaktionen freut sich Euer Vorstand"

Andreas Kohrn

Aus Werken und Verbänden

Mennonitisches Hilfswerk

Hilfe für die Ukraine

Auf dem diesjährigen Treffen von EMRO (European Mennonite Relief Organisationen), haben die beteiligten mennonitischen Hilfswerke aus Europa beschlossen, 100.000 € für Öfen, Generatoren und Heizmaterial in der Ukraine zu spenden.
Die Hilfsgüter sollen nach Möglichkeit direkt in der Ukraine eingekauft werden. Durch die Angriffe in den letzten Tagen und Wochen ist deutlich geworden, welches Ausmaß die Zerstörungen in der Infrastruktur haben.
Mit diesem Hilfspaket sollen insbesondere Sammelunterkünfte abgedichtet und beheizt werden. Die Generatoren werden an strategischen Punkten aufgestellt, damit die Menschen auch die Möglichkeit haben, ihre Telefone aufzuladen. Diese Verbindung ist meistens die einzige Möglichkeit in Verbindung zu Familie, Freunden und Nachbarn zu kommen/bleiben. Zurzeit sind die ersten Generatoren schon auf dem Weg von Bielefeld nach Saporoshje und die ersten 15 Öfen konnten schon verteilt werden.
Weitere finanzielle Unterstützung ist notwendig, um konkret das Leid von hilfsbedürftigen Menschen in der Ukraine zu lindern!

Spendenkonto des MH, Stichwort
„Ukraine Winter 2022“
Sparkasse Ingolstadt
IBAN DE98 7215 0000 0000 0036 16
BIC: BYLADEM1ING

Weitere Informationen gibt es unter: https://www.menno-hilfswerk.de/emro-sagt-100-000-euro-fuer-winteraktion-in-der-ukraine-zu/
Die beteiligten Hilfswerke sind: MCC (Mennonite Central Committee), MH (Mennonitisches Hilfswerk), CdS (Caisse des Secours), dWW (Doopsgezind WereldWerk), MP (Multiply) sowie SMM (Schweizer Mennonitische Mission)

Zum Vormerken!

Mennonitischer Gemeindetag Neuwied

Unter dem Stichwort: „Am Brunnen des Lebendigen“ Gen. 16,14 findet vom 28. April bis 1. Mai der nächste Mennonitische Gemeindetag in Neuwied statt. Nähere Informationen sind unter gemeindetag.mennoniten.de zu finden. Auch Anmeldung erfolgt über diese Webseite. Wer hierfür Unterstützung benötigt, wende sich bitte an den Pastor. Für Anmeldungen bis zum 21.2.2023 gibt es einen Frühbucherrabatt von 20 € (Tagesgäste 10 €).
Ein Programmheft ist verfügbar und liegt in der Kirche aus.

AMG Personalreferat hat mit der Arbeit begonnen

Am 7. Oktober 2022 fand die konstituierende Sitzung des neu geschaffenen „AMG – Personalreferat“ statt. Die Regionalverbände der Mennonitengemeinden konnten geeignete Personen nominieren, die vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in die Teilzeitstelle berufen wurden.

Das Gremium setzt sich bisher zusammen aus Martina Basso (für die Vereinigung Deutscher Mennonitengemeinden), Erwin Janzen (für den Verband deutscher Mennonitengemeinden) und Astrid von Schlachta (für die ATF). Die Besetzung der vierten Teilzeitstelle durch die ASM wird voraussichtlich in den nächsten Monaten geschehen.
Begleitet wird das Personalreferat von Fernando Enns, Lutz Heidebrecht und Bernhard Thiessen.

Mennonews-Mennonitische Nachrichten Nr. 19/22

Ergänzung hierzu
Die Mitgliederversammlung der ASM hat am 19.11.2022 beschlossen, sich an dem sogenannten „Personalreferat“ der AMG (siehe letzte Ausgabe der BRÜCKE) zu beteiligen und den ASM-Vorstand beauftragt, die nötigen Schritte zur Einrichtung einer 25%-Stelle einzuleiten analog zu VdM und VDM. Die Stelle soll zum 1.1.2023 oder später besetzt werden.
Der Vorstand ist bereits mit einer an der Stelle interessierten Person im Gespräch, lädt aber auch andere Interessierte ein, sich bis 15.12. an den ASM-Vorsitzenden Wolfgang Seibel zu wenden.
Falls jemand von euch oder in Eurem Umfeld daran interessiert ist, gebt diese Info bitte weiter.

Jugendwerk
Der juwe-Prospekt für 2023 liegt vor. Darin sind alle Freizeiten, Schulungen und Veranstaltungen für das kommende Jahr aufgeführt.
Dieser Prospekt kann auch auf der Homepage des Jugendwerkes eingesehen werden (www.juwe.org).

Personalveränderungen in der ASM:
Valdir Krause wurde als Pastor für Kühbörncheshof angestellt, mit einem Auftrag auch in Kaiserslautern.
Wilhelm Unger hat in Friedelsheim / Kohlhof angefangen.

Gemeindebriefredaktion

Für die verschiedenen Beiträge und Anregungen zur Gestaltung dieses Gemeindebriefes möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Bildnachweis: Titelseite, Seite 4: Walter Ellenberger

Kinderseite

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

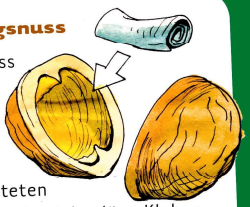
Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Überraschungsnuss

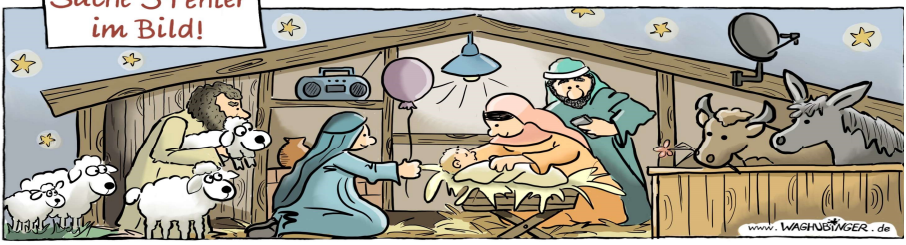


Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Im Stall von Bethlehem

Suche 5 Fehler im Bild!



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Sonntag, 4. Dezember	**17:00** Uhr Adventsandacht Kollekte : eigene Gemeinde
Samstag, 24. Dezember	**16:00** Uhr Ökumenischer Heiligabend-Gottesdienst
Sonntag, 25. Dezember	10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Kindergottesdienst Kollekte: Hilfswerk
Samstag, 31. Dezember	**17:00** Uhr Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde
Sonntag, 8. Januar	10:00 Uhr Gottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde
Sonntag, 22. Januar	10:00 Weltgemeinschaftssonntag Kollekte: MWK
Samstag, 4. Februar	**14:00** Uhr Ökumenischer Bibelnachmittag Kollekte: offen
Sonntag, 5. Februar	**11:30** Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Bibelwochenendes Kollekte: offen
Sonntag, 12. Februar	10:00 Uhr Gottesdienst Kollekte: juwe
Sonntag, 26. Februar	**14:00** Uhr Gottesdienst in Wintersheim Kollekte: eigene Gemeinde

Konto der Gemeinde

Volksbank Worms-Wonnegau: IBAN: DE66 5509 1200 0067 3896 03,
BIC: GEN0DE61AZY

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird den Gemeindegliedern unentgeltlich zugestellt. Verantwortlich für nicht namentlich gekennzeichnete Texte: Walter Ellenberger, Von-Wissmann-Str. 5, 67434 Neustadt,
Telefon: 06321-88645, Mail: walter.ellenberger@gmx.de

Anschrift des Pastors: Andreas Kohrn, Bert-Brecht-Str. 42, 55128 Mainz
Telefon: 06131/5547789; Email: pastor.mennoniten-ibersheim@gmx.de

Anschrift des Jugendreferenten: Christopher Blickensdörfer, Paul-Münch-Str. 12, 67677 Enkenbach-Alsenborn
Telefon: Mobil: 01575-1187611; E-Mail: Chris4Jugend@mennoniten.de

Hausanschrift der Kirche: Kirchplatz 1, 67550 Worms-Ibersheim
Homepage: www.mennoniten-ibersheim.de